

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Abbildungsverzeichnis .....	V
Tabellenverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	IX
I Einführung.....	1
1 Herausforderungen in der Studieneingangsphase.....	1
2 Bildungspolitische und hochschuldidaktische Empfehlungen .....	3
3 Wirtschaftspädagogische Verortung und Relevanz der Arbeit.....	3
4 Erkenntnisinteresse und Gang der Forschungsarbeit.....	5
4.1 Erkenntnisleitende Fragestellungen .....	5
4.2 Gliederung der Arbeit.....	7
II Theoretische Fundierung .....	9
1 Interdisziplinäre Analyse der Studieneingangsphase .....	9
1.1 Übergangsforschung: Studienbeginn als Übergang .....	9
1.1.1 Übergang als Ritus .....	9
1.1.2 Übergang als Statuspassage.....	10
1.1.3 Übergang als Transition .....	11
1.2 Entwicklungspsychologie: Studienbeginn als Entwicklungsphase .....	11
1.2.1 Spätadoleszenz – Zwischen Jugend und Erwachsensein.....	12
1.2.2 Entwicklungsaufgaben .....	13
1.3 Lebensereignisforschung: Studienbeginn als kritisches Lebensereignis.....	14
1.3.1 Kennzeichen kritischer Lebensereignisse .....	14
1.3.2 Interpretation und Folgen kritischer Lebensereignisse.....	15
1.4 Lernpsychologie: Studienbeginn als neue Lernsituation.....	16
1.4.1 Neue Herausforderungen an das Lernen .....	16
1.4.2 Lern- und Arbeitsstörungen.....	18
1.5 Zwischenfazit: Vielfältige Herausforderungen in der Studieneingangsphase.....	19
2 Stressbewältigung in der Studieneingangsphase .....	20
2.1 Studienstress.....	21
2.2 Bewältigungsrepertoire .....	22
2.2.1 Bewältigungsverhalten .....	22
2.2.2 Bewältigungsressourcen.....	23
2.2.2.1 Interne Ressourcen .....	23
2.2.2.2 Externe Ressourcen .....	27
2.3 Empirische Befunde zur Stressbewältigung.....	28
2.4 Zwischenfazit: Implikationen zur Bewältigung der Studieneingangsphase.....	30

3	Mentoring als hochschuldidaktisches Instrument - Forschungsstand.....	32
3.1	Zur Herkunft und Entwicklung des Mentoring-Begriffs.....	32
3.2	Zur Multidimensionalität des Mentoring-Begriffs.....	34
3.3	Abgrenzung zu verwandten Konzepten .....	36
3.4	Mentoring-Varianten.....	38
3.5	Gestaltungsparameter formeller Mentoring-Programme .....	41
3.5.1	Auswahl der Mentoren .....	41
3.5.2	Ausbildung der Mentoren.....	43
3.5.3	Matching-Prozess .....	44
3.5.4	Programmdauer und Kontaktanzahl.....	46
3.5.5	Evaluation der Programme .....	47
3.6	Theoretische Zugänge .....	48
3.6.1	Entwicklungspsychologische Perspektive.....	48
3.6.2	Lernpsychologische Perspektive .....	49
3.6.3	Sozialpsychologische Perspektive.....	53
3.7	Empirische Befunde .....	54
3.7.1	Positive Wirkungen .....	54
3.7.2	Negative Erscheinungen.....	67
3.7.3	Kritische Würdigung der empirischen Studien .....	69
3.8	Desiderate und Konsequenzen .....	73
3.9	Zwischenfazit: Hochschuldidaktisches Potential .....	75
III	Empirische Analyse.....	77
1	Zur Einordnung des Forschungsvorhabens .....	77
2	Vorstellung der Mentoring-Programme .....	80
2.1	Das Mentoring-Modell Paderborn.....	80
2.1.1	Didaktische Konzeption .....	80
2.1.2	Organisatorische Umsetzung.....	82
2.2	Das Jenaer Mentoring-Modell in Gruppen.....	83
2.2.1	Didaktische Intention des „Seminargruppen-Konzepts“ .....	84
2.2.2	Organisation und Koordination .....	85
2.3	Ein Vergleich der Mentoring-Programme.....	87
3	Forschungsdesign .....	89
3.1	Charakter und Ablauf der Untersuchung.....	89
3.2	Forschungsfragen und Hypothesen .....	90
3.3	Datenerhebung .....	95
3.4	Beschreibung der Stichproben .....	97

---

4	Methoden der Datenauswertung .....	102
4.1	Strukturentdeckende Verfahren.....	102
4.2	Strukturprüfende Verfahren .....	103
4.2.1	Diskriminanzanalyse .....	103
4.2.2	Weitere Verfahren.....	106
5	Instrumente der Datenerhebung.....	107
5.1	Zur empirischen Darstellung der Studieneingangsphase .....	107
5.1.1	Beschreibung der Messinstrumente.....	107
5.1.2	Item- und Skalenanalyse .....	108
5.2	Zur Diagnose studienbezogener Verhaltens- und Erlebensmuster.....	115
5.2.1	Inhalt und Aufbau des AVEM .....	115
5.2.2	Vorstellung der studienbezogenen Verhaltens- und Erlebensmuster.....	117
5.2.3	Güte des Messinstruments.....	118
5.2.3.1	Item- und Skalenanalyse.....	118
5.2.3.2	Explorative Faktorenanalyse (EFA) .....	120
5.3	Zur Erfassung der Mentoring-Funktionen.....	121
5.3.1	Inhalt und Aufbau des MRI.....	121
5.3.2	Item- und Skalenanalyse .....	123
5.4	Zur Einschätzung der Persönlichkeit des Mentors .....	128
5.4.1	Inhalt und Aufbau des NEO-FFI .....	128
5.4.2	Item- und Skalenanalyse .....	129
5.5	Zusätzliche Instrumente der Follow-up Studie .....	132
5.5.1	Auswahl und inhaltlicher Mehrwert.....	132
5.5.2	Item- und Skalenanalyse .....	134
5.5.2.1	Erweiterte Mentoring-Funktionen .....	134
5.5.2.2	Umgangsformen des Mentors.....	138
5.5.2.3	Engagement des Mentees .....	139
6	Vorstellung und Interpretation der Ergebnisse .....	142
6.1	Herausforderungen im ersten Studienjahr.....	142
6.1.1	Bewertung der Belastungen.....	142
6.1.2	Ausprägung und Konstitution des studienbezogenen Belastungserlebens.....	146
6.1.3	Veränderungen der studienbezogenen Verhaltens- und Erlebensmuster .....	152
6.1.4	Zwischenfazit: Studienbeginn als potentielle Krisensituation .....	155
6.2	Evaluation der Mentoring-Programme.....	156
6.2.1	Praktische Umsetzung im WS 2010/11 .....	156
6.2.2	Wahrnehmung der Mentoring-Funktionen.....	160

6.2.3	Identifikation von Wirkfaktoren einer Mentoring-Beziehung.....	162
6.2.4	Zusammenhang zwischen AVEM und MRI .....	165
6.3	Auswertung der Follow-up Studie .....	166
6.3.1	Praktische Umsetzung im WS 2011/12.....	166
6.3.2	Wahrnehmung der erweiterten Mentoring-Funktionen.....	169
6.3.3	Image der Mentoring-Programme .....	171
6.3.4	Identifikation weiterer Wirkfaktoren.....	172
IV	Diskussion der Ergebnisse und Ausblick .....	181
1	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	181
1.1	Mentoring zur Gestaltung der Studieneingangsphase .....	181
1.2	Zusammenfassung der empirischen Befunde .....	184
1.2.1	Analyse der Studieneingangsphase .....	184
1.2.2	Evaluation und Vergleich von zwei Mentoring-Formen.....	185
1.3	Grenzen und offene Fragen der Forschungsarbeit.....	187
2	Ausblick: Empfehlungen für die Praxis.....	190
	Literaturverzeichnis.....	194
	Anhang .....	206

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abbildung 1: Erkenntnisleitende Fragestellungen .....	6
Abbildung 2: Bewältigungsmodell der Studieneingangsphase .....	31
Abbildung 3: Mentoring-Beziehung .....	33
Abbildung 4: Kognitionsmodell des Lernens.....	50
Abbildung 5: Auswirkungen dysfunktionaler Mentoring-Beziehungen .....	68
Abbildung 6: Studentische Handlungsfelder beim Übergang in die Hochschule .....	81
Abbildung 7: Betreuungsgebiete in MeMoPad .....	82
Abbildung 8: Stellung von MeMoPad im Bachelor-Studiengang WiWi.....	83
Abbildung 9: Zielstruktur des JenMiG.....	85
Abbildung 10: Organisationsstruktur JenMiG .....	86
Abbildung 11: Forschungsdesign.....	90
Abbildung 12: Forschungsfragen und Hypothesen.....	91
Abbildung 13: Soziografisches Profil der Studienanfänger .....	100
Abbildung 14: Interpretation der Verhaltens- und Erlebensmuster .....	118
Abbildung 15: Belastungsscore am Studienanfang.....	144
Abbildung 16: Genderspezifischer Belastungsscore.....	145
Abbildung 17: Musterverteilung WS 2010/11 .....	146
Abbildung 18: 3-Cluster-Lösung AVEM (WS 2010/11) .....	147
Abbildung 19: Geschlechtsspezifische Musterverteilung .....	148
Abbildung 20: Vergleich der Musterveränderungen in der Experimental- und Kontrollgruppe ...	153
Abbildung 21: Vergleich der Musterwanderungen zwischen den Mentoring-Programmen.....	154
Abbildung 22: Frequenz der Mentoring-Treffen pro Semester.....	157
Abbildung 23: Treffpunkte der Mentoring-Treffen .....	158
Abbildung 24: Gesprächsthemen im Mentoring .....	159
Abbildung 25: Zufriedenheit mit Mentoring.....	160
Abbildung 26: Frequenz der Mentoring-Treffen (Follow-up) .....	167
Abbildung 27: Gesprächsthemen im Mentoring (Follow-up) .....	168

Abbildung 28: Zufriedenheit mit Mentoring (Follow-up) .....	169
Abbildung 29: Image der Mentoring-Programme .....	172
Abbildung 30: Hochschuldidaktische Entwicklungsarbeit .....	191

Tabelle 28: Item-/Skalenanalyse „Vorbildwirkung“ .....	127
Tabelle 29: Item-/Skalenanalyse „Neurotizismus“ .....	130
Tabelle 30: Item-/Skalenanalyse „Extraversion“ .....	131
Tabelle 31: Item-/Skalenanalyse „Verträglichkeit“ .....	132
Tabelle 32: Item-/Skalenanalyse „Emotionale Unterstützung“ (Follow-up) .....	136
Tabelle 33: Item-/Skalenanalyse „Erfahrungsaustausch“ (Follow-up) .....	137
Tabelle 34: Item-/Skalenanalyse „Informelle Aktivitäten“ (Follow-up).....	137
Tabelle 35: Item-/Skalenanalyse „Respektvoller Umgang“ (Follow-up) .....	138
Tabelle 36: Item-/Skalenanalyse „Humor“ (Follow-up).....	139
Tabelle 37: Item-/Skalenanalyse „Intrinsische Anreize“ (Follow-up) .....	141
Tabelle 38: Item-/Skalenanalyse „Interesse“ (Follow-up) .....	141
Tabelle 39: Ergebnisse der Diskriminanzanalyse .....	150
Tabelle 40: Klassifikationsergebnisse .....	151
Tabelle 41: Stufen der Musterausprägung nach SCHAARSCHMIDT & FISCHER (2008).....	152
Tabelle 42: T-Test – Vergleich der Mentoring-Funktionen .....	161
Tabelle 43: Ergebnisse der multiplen Regression .....	163
Tabelle 44: T-Test – Vergleich der erweiterten Mentoring-Funktionen (Follow-up).....	170
Tabelle 45: Ergebnisse der multiplen Regressionen (Follow-up) .....	174